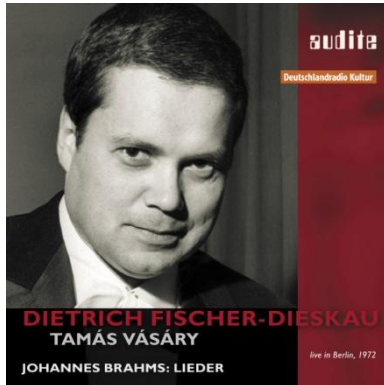


Producer's Comment von audite-Tonmeister Ludger Böckenhoff



**Fischer-Dieskau: The Birthday Edition
Lieder von Johannes Brahms**

Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton
Tomás Vásáry, Klavier

RIAS-live-Aufnahmen aus dem Jahr 1972
Audite-CD 95.635

TON

Scheint nur über ein Hauptmikrofon-Paar aufgenommen zu sein, Klavier klingt topfig-mulmig. Da Dietrich Fischer-Dieskau aber präsent und brillant vorne steht, lässt sich am Flügelklang nichts ändern, ohne seinen Bariton klanglich zu verfälschen und zu verschlechtern. Kein Eingriff im spektralen Bereich. Allerdings wurde mit Stereo-Spreizung des unteren Frequenzbandes in Bezug auf die Topfigkeit des Klaviers sehr viel erreicht.

Leicht entrauscht, verhallt. Einzelne Stellen haben Klicks von statischen Entladungen – diese wurden entfernt. Häufiges Klatschen habe ich, wo verlustfrei und glaubhaft möglich, herausoperiert, da im Durchhören störend.

INTERPETATION

- *Blauer Himmel*: hier in Es-Dur gesungen
- *Auf dem See*: Hier kommen die Impulse deutlich von Fischer-Dieskau, Vásáry führt aus.
- *Nachtwandler*: Sehr langsames Tempo, was sich erst im letzten Drittel des Liedes erklärt. Bruchloser Einsatz verschiedener Stimmregister und Dynamik Fischer Dieskaus.
- *Meerfahrt*: Klavierintroduktion (Phrasierung Bassfigur und Balance von Melodie und Figuration) suboptimal.
Fischer-Dieskau: „Die Nacht war still und wir schwammen auf weiter Wasserbahn“ ausnahmsweise schwächelnde Intonation. Dafür aber: Klang- und Dynamikwechsel bei „Die Geisterinsel...“ ++. Große Architektur.
- *Es träumte mir*: Steht und bräuchte mehr Bewegung.
- *Regenlied*: Meines Erachtens knapp unter Tempo.
- *Wie bist Du, meine Königin*: Wieder knapp unter Tempo.
- *Sonntag*: Notentext weicht deutlich von meiner Ausgabe (Simrock) ab.
- *Feldeinsamkeit*: Fischer-Dieskau hat sich offensichtlich vom Mikro wegbewegt. Grandios-subtiler Schluss des Abends.